

Rezension: Death life repeat - Das ewige Leben der Clara Hart von Louise Finch

Eine Rezension von Carlotta Preuß

Als ich das Buch „DEATH LIFE REPEAT – Das ewige Leben der Clara Hart“ begonnen habe, habe ich überlegt, ob ich es abbrechen sollte, da es mir zunächst schwergefallen ist, in die Geschichte hineinzufinden. Das lag auch an den sexistischen Dialogen, die es mir zusätzlich erschwert haben, den Protagonisten zu verstehen. Gegen Ende des Buches ist es mir jedoch leichter gefallen, da ich durch James Spencers Eingreifen in den sich wiederholenden Tag ihn und seine Beweggründe besser kennenlernen konnte. Darüber hinaus wurde das Buch durch Spencers Eingreifen in den Tag nie langweilig, da die Handlung immer abgewandelt war.

Schlussendlich kann ich sagen, dass ich froh bin, das Buch gelesen zu haben, obwohl es nicht meiner typischen Buchwahl entspricht.